

Hierauf hoben 16 Unteroffiziere des hiesigen Bataillons, mit doppelten Florischleifen von der Helmspitze bis zum Rockschöß, den Sarg vom Katafalk herunter und trugen denselben zu der Fürstlichen Gruft. Hierbei gingen die beiden Leibkammerdiener des Hochseligen Fürsten, die Herren Möller und Stechert, dem Sarge voraus, ihnen folgten Herr Generalsuperintendent Dr. Trautvetter, Herr Kirchenrath Schorch, der Hofmarschall Herr Oberforstmeister von Ketelhodt, der Flügeladjutant Herr Major von Klüber, dann kam der Sarg, getragen von 8 Unteroffizieren, hinter diesem schritt Se. Durchlaucht Fürst Günther, Se. Durchlaucht Prinz Günther Sizzo von Leutenberg und Se. Excellenz Herr Staatsminister von Starck. Während dieser Ueberführung sang der Kirchenchor: „Christus der ist mein Leben“.

Nachdem der Sarg vorläufig in der Gruft niedergelegt war, schloß Kollekte, Vaterunser und Segen, gesprochen von Herrn Kirchenrath Schorch, sich an, worauf der Gemeindegesang „Wenn ich einmal soll scheiden“ die kirchliche Feier beendete. Nachdem die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften die Kirche verlassen und auch die übrigen hohen Würdenträger und Offiziere sich entfernt hatten, besuchte das Publikum noch vielfach die Fürstliche Gruft, um wenigstens den Sarg noch einmal zu sehen, welcher die sterbliche Hülle ihres theuren Fürsten Georg barg, und um den letzten Abschied von ihm zu nehmen.

Fürst Georg ist nun in der Gruft seiner Ahnen zur letzten Ruhe gebettet, möge der edle Todte in Frieden ruhen.

* * *

Rudolstadt, den 24. Januar. Zu Ehren Sr. Durchlaucht des Hochseligen Fürsten ist nach hoher Verordnung heute, am Tage nach der Beisetzung der irdischen Ueberreste unseres heimgegangenen Landesherrn, in den Schulen des Landes der Unterricht ausgesetzt und eine Gedenkfeier veranstaltet worden, in welcher der Klage, Trauer und Betrübniß über den jähen Hintritt des Fürsten Ausdruck gegeben wurde. Im Fürstl. Gymnasium hat der Director, Herr Schulrath Klußmann, die Gedächtnißrede gehalten, in welcher derselbe den Lebenslauf des Fürsten entwickelt und dabei besonders auf seine trefflichen Charaktereigen-